

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Arbeitslehre, Ausgabe: 14

Titel: Strukturprobleme des Arbeitsmarkts - Kreative Arbeitstechnik: Begriffskarten erstellen (11 S.)

ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

**Strukturprobleme des Arbeitsmarkts –
Kreative Arbeitstechnik: Begriffskarten erstellen**

6.8

Vorüberlegungen
Lernziele:

- Die Schüler sollen sich mit einem Text zu Strukturproblemen des Arbeitsmarkts auseinandersetzen.
- Sie sollen Begriffskarten zu einem Text erstellen.
- Sie sollen Begriffe aus einem Text herauslösen.
- Sie sollen anhand der Begriffskarten einen Textinhalt aufarbeiten.

Anmerkungen zum Thema (Sachanalyse):

Im Mittelpunkt der Einheit steht nicht in erster Linie der Sachtext und die darin enthaltene Information, sondern er ist Mittel zur Einführung und Übung der **Arbeitstechnik „Begriffskarten erstellen“**.

Die Fähigkeit der Schüler aus Texten Informationen zu entnehmen und diese aufzuarbeiten, scheint nach Belegen in der PISA-Studie wenig ausgeprägt zu sein. Dies liegt unter anderem auch daran, dass es sich dabei um Arbeitsweisen handelt, die im Allgemeinen von Schülern vorausgesetzt werden – besonders dann, wenn es sich dabei um Schüler weiterführender Schulen handelt. Nicht immer aber wurden die Schüler systematisch in diese Arbeitsweisen eingeführt, wurden diese an entsprechenden Texten eingeübt. Dabei sind diese Arbeitsweisen grundlegende Voraussetzung, um mit Texten inhaltlich kompetent umzugehen.

Informationen aus Texten erschließen sich Schülern nicht von selbst. Man muss sie herauslösen lernen. Dies gilt umso mehr, je schwieriger ein Text sowohl in seiner sprachlichen Gestaltung als auch in seinem logisch-gedanklichen Aufbau ist. Texte verstehen kann man nur, wenn der Inhalt und Gehalt gezielt herausgearbeitet werden.

Die Arbeit mit Begriffskarten ist ein erster Zugriff auf Texte – setzt man die Fähigkeit des reinen **Erlesen des Textes** voraus (selbst diese scheint manchmal nur ansatzweise vorzuliegen!). Begriffskarten sind auch ein erster Schritt zum **Exzerpt** und ein grundlegender zum **freien Vortrag** in einem Schülerreferat.

Vor der Begriffskarte steht die **Technik des Unterstreichens und Markierens** von Textstellen. Dies ist jedoch im unmittelbaren Zusammenhang mit der Begriffskartenarbeit zu sehen. Das **Herausschreiben** von unterstrichenen Begriffen/Sachverhalten auf eine Begriffskarte ist allerdings mehr als nur eine bloße Übertragung. Es stellt einen ersten lernenden Zugriff auf den Text dar. Begriffe werden aus dem Textganzen herausgelöst und in eine Begriffskarte als „andere Textform“ gebracht. Sie erhalten damit eine weitergehende Funktion. Begriffskarten sind **Lernhilfen**. Sie unterstützen das Nachdenken, Sich erinnern, Durchdenken des Textinhalts losgelöst vom umgebenden Ursprungstext, der oft das Denken bindet anstatt es freizugeben. In der Begriffskarte löst sich das Denken von Textvorgaben, sie zwingt zu eigenen Formulierungen, hinterlässt im Gedächtnis neue Spuren.

Didaktisch-methodische Reflexion:

Die Vorgehensweise ist auf dem **Arbeitsblatt „Arbeitstechnik: Begriffskarten erstellen“** (vgl. **Texte und Materialien M 1**) dargelegt. Dieses kann dem Schüler als Lernhilfe mitgegeben werden.

Arbeitstechniken sind immer an einen Inhalt gebunden. Sie lassen sich nicht inhaltsunabhängig rein formal einüben. In unserem Beispiel wurde ein kurzer Text zu „Strukturprobleme des Arbeitsmarkts“ gewählt. Es geht in diesem Unterrichtsschritt nicht so sehr um den Textinhalt, sondern um die auf ihn anzuwendende Technik.

6.8**Strukturprobleme des Arbeitsmarkts –
Kreative Arbeitstechnik: Begriffskarten erstellen****Vorüberlegungen**

Grundsätzlich eignen sich alle Texte für diese Arbeitstechnik. Ein fächerübergreifendes Arbeiten bietet sich deshalb an.

Die Arbeit mit Begriffskarten ist auch nicht auf spezielle Unterrichtsstufen fixiert. Sie wird immer dort und dann sinnvoll, wenn Schüler aus Texten Informationen entnehmen sollen, sei es als vorbereitende Hausaufgabe, Einstieg mit einem Text in den Unterricht, Textarbeit im Bereich der Bearbeitung eines bestimmten Unterrichtsgegenstandes, in der Vertiefung als nachbereitende Hausaufgabe bis hin zur selbstständigen Vorbereitung eines Referats.

Die Lehrkraft wählt selbst geeignete Texte aus und entscheidet darüber, wann sie diese Arbeitstechnik gezielt einführt und einübt. Es ist jedoch angeraten, diese grundlegenden Arbeitstechniken so früh als möglich einzuüben.

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Einführung der Arbeitstechnik
2. Schritt: Übungsphase anhand von Texten
3. Schritt: Inhaltliche Bearbeitung: Strukturprobleme des Arbeitsmarkts

**Strukturprobleme des Arbeitsmarkts –
Kreative Arbeitstechnik: Begriffskarten erstellen**

6.8

Unterrichtsplanung
1. Schritt: Einführung der Arbeitstechnik
Lernziele:

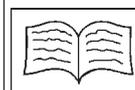
- Die Schüler sollen anhand eines einfachen Textes in die Arbeitstechnik eingeführt werden.
- Sie sollen Texte erlesen und Begriffskarten erstellen.
- Sie sollen anhand von Begriffskarten Textinformationen wiedergeben.


Einstieg:

Die Lehrkraft teilt den **Übungstext** „Strukturprobleme des Arbeitsmarkts“ (vgl. **Texte und Materialien M 2**) als Arbeitsblatt aus.

Arbeitsauftrag:

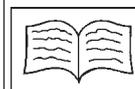
Lies dir den Text genau durch und unterstreiche die dir wichtigen Informationen.


Bearbeitung:

Die Schüler lesen den Text vor und nennen die unterstrichenen Informationen. Sie fassen die Informationen des Textes mündlich zusammen.

Arbeitsauftrag:

1. Suche für deine unterstrichenen Textstellen einen Begriff, der die Information der Textstelle zusammenfasst. Verwende zunächst die Begriffe oder Schlagworte, die schon im Text stehen.
2. Schreibe die Begriffe an die entsprechende Stelle neben den Text.
3. Übertrage deine Begriffe in das **Arbeitsblatt M 2**.


Auswertung:

Die Schüler lesen ihre Begriffe vor. Die Lehrkraft notiert einzelne Begriffsbeispiele auf eine Folie, die im Vorfeld von **Arbeitsblatt M 2** erstellt wurde (**Lösungen** vgl. **Texte und Materialien M 3**).



Die gewählten Begriffe werden besprochen:

- Entsprechen die Begriffe der Information im Text an dieser Stelle?
- Lassen sich noch andere Begriffe finden?

Anschließend deckt die Lehrkraft den Textteil auf der Folie zu und die Schüler wiederholen den Inhalt des Textes entlang der nebenstehenden Begriffe.


Vertiefung:

Anhand des **Arbeitsblatts** „Arbeitstechnik: Begriffskarten erstellen“ (vgl. **Texte und Materialien M 1**) werden die Schüler theoretisch in die Arbeit mit Begriffskarten eingeführt. Das Arbeitsblatt wird gemeinsam in der Klasse besprochen und das bisherige Vorgehen bei der Bearbeitung des Textes eingebaut.